

Flöser Masters schwimmen auf einer Erfolgswelle

Schwimmen Insgesamt 18 Medaillen heimsten die Buchser an den Masters Schweizer Meisterschaften in Lugano ein. Jeder Flöser stand mindestens einmal auf dem Podest.

An Konkurrenz fehlte es nicht: 270 Teilnehmer aus 50 Clubs waren angereist, um sich in verschiedenen Alterskategorien zu messen. Die meisten Medaillen heimste die 26jährige Saskia de Klerk ein. Sie gewann vier Goldmedaillen in sensationell schnellen Zeiten: 50 Meter Freistil in 26,60; 100 Meter Freistil in 59,46; 100 Meter Lagen in 1:09,97 und 50 Meter Brust in 34,04 wo sie ihre bisherig Bestzeit um fast vier Sekunden verbesserte, einen neuen Clubrekord realisierte und in die nationale Top Ten der laufenden Saison vorsties. Zusätzlich gab es noch je eine Silbermedaille über 50 Meter Delphin (30,71) und über 50 Meter Rücken (32,20).

Medaillensatz für Triathletin

Über einen kompletten Satz Edelmetall durfte sich Désirée Gmür freuen. Die erfolgreiche Triathletin startete erst zum zweiten Mal für den SC Flös an einem reinen Schwimmwettkampf und überzeugte wiederum. Die 24-Jährige gewann über 200 Meter Freistil Gold in 2:15,15; über 100 Meter Lagen Silber in 1:13,12 und über 1500 Meter Freistil Bronze in 19:12,90. Auch sie stellte zwei neue Clubkorde auf und plazierte sich über die 1500 Meter schweizweit momentan auf Rang sechs aller Saisonbestzeiten. Sowohl de Klerk wie auch Gmür konnten mit ihren ausgezeichneten Leistungen fleissig FINA-Punkte sammeln und plazierten sich in der Top-Performance-Liste auf den Rängen eins bis drei (de Klerk) und zehn



Jorge Diez Etcheverry, Désirée Gmür, Walter Rohrer, Saskia de Klerk, Pascal Schlegel (von links).

Bild: PD

(Gmür). Pascal Schlegel überraschte mit einer Goldmedaille über 50 Meter Brust (33,39) und einer Silbermedaille über 100 Meter Brust (1:20,60). Obwohl der 40-Jährige eher auf der Piste als im Hallenbad anzutreffen ist, konnte er seine schlummernden Talente wieder erwecken und überzeugend an seine ausgezeichneten Schwimmerfolge als Jugendllicher anknüpfen. Jorge Diez Etcheverry gewann in seiner Alterskategorie vier Silbermedaillen: über 50 Meter Rücken (33,63), 200 Meter Freistil (2:14,74) und in seinen Parade-

disziplinen über 50 Meter Delphin (29,56) und 100 Meter Delphin (1:06,27). Eine wohlverdiente Bronzemedaille ergatterte sich der 43-Jährige Familienvater über 100 Meter Freistil (59,86).

Eine persönliche Bestzeit und einen dritten Rang realisierte Walter Rohrer in der Alterskategorie 45-50 Jahre. Der Modellathlet, bei dem der innere Schweinehund stets chancenlos ist und der jedes Training in vollen Zügen genießt, absolvierte die 50 Meter Brust in 36,61. Dies brachte ihm die Bronzemedaille

ein. Erstmals am Start über 100 Meter Freistil durfte sich die 48jährige Kämpfernatur über die schnelle Zeit von 1:05,66 freuen.

Mit einer beachtlich schnellen Lagen-Staffel krönte das erfolgreiche Flöser Masters-Team diese Schweizer Meisterschaften. De Klerk, Diez Etcheverry, Schlegel und Gmür liessen 17 Teams hinter sich und holten sich in einem spannenden Rennen Bronze. Die Zeit von 2:02,84 wurde nur von den beiden renommierten Vereinen Lausanne Natation und Schwimmklub Bern unterboten. (mv)